



# Die mobile Werkstatt



## Maschinenständer mit Trolley.

Der „KSU 250 Mobile“ von Metabo lässt sich samt montierter Kappsäge zusammenklappen, im Fahrzeug an der Seitenwand festzurren und so bequem zur Baustelle fahren. Der Handwerker kann ihn entweder alleine als Trolley ziehen oder gemeinsam mit einem Kollegen zum Einsatzort tragen. Dort lässt sich der auf bis zu 250 cm Länge erweiterbare, robuste Sägetisch auf zwei wählbaren Arbeitspositionen (Stehhöhe oder Bodennähe) fixieren.

Metabowerke GmbH  
www.metabo.de

## Abseits der Straße.

Für Fahrten im Gelände bietet der „Daily 4x4“ erhöhte Bodenfreiheit, Allradantrieb, drei Differentialsperren, Ölwanneenschutz und zweifache Untersetzung (im Hintergrund: Variante „Eco-Box“ mit Kofferaufbau).

Iveco Magirus AG  
www.iveco.de



## Optimierter Arbeitsplatz.

Um den veränderten Anforderungen im Handarbeitsbereich gerecht zu werden, hat Tischlermeister Guido Einemann weitere Ergänzungen zu den bewährten Montagetischen entwickelt. Der auch nachrüstbare „Multi-Schwenkarm“ (MSA) ermöglicht es Kabel, Absaugschläuche, Werkzeug und Kleinmaterial direkt über dem Arbeitsplatz bereitzustellen, um Kabelsalat zu vermeiden. Der Staubsauger ist direkt am Montagetisch auf einer Plattform positioniert und befindet sich somit immer dort, wo er gebraucht wird. Außerdem vervollständigen Werkstatt- und Montagetrolleys (WMT) und eine mobile Werkbank (MW) das Bankraumsystem.

Guido Einemann, Tischlermeister  
www.guidoeinemann.de



**Komfort wie im Pkw.**

Auf der „IAA“ in Frankfurt feierte der Opel „Combo“ als Pkw-Variante seine Weltpremiere – jetzt legen die Rüsselsheimer mit einer Transporterversion nach. Eine asymmetrische Doppelflügel-Hecktür oder eine einteilige Heckklappe sowie zwei optionale seitliche Schiebetüren ermöglichen den Zugang zum Laderaum. Dessen Volumen liegt mit langem Radstand bei bis zu 4,6 m<sup>3</sup>, die Nutzlast bei max. 1000 kg. Als Antrieb stehen vier Dieselmotoren, ein Benziner- und eine CNG-Erdgasvariante (Compressed Natural Gas) mit bis zu 135 PS (99 kW) zur Wahl.

*Gerhard Prien*

**Emissionsarmer Motor.**

Durch leichtere Motoren und weitere technische Veränderungen wurde die Nutzlast des „Crafter“ von VW um bis zu 10% Prozent erhöht. Insgesamt stehen nun vier Leistungsvarianten mit 80, 100, 105 und 120 kW zur Wahl, alles 2,0-Liter-TDI mit Common-Rail-Direkteinspritzung. Das neue, zweite Bi-Turbo-Triebwerk verfügt über ein maximales Drehmoment von 340 Nm und verbraucht in Verbindung mit der optionalen Blue-Motion-Technology mit 105 kW-TDI 7,8 l/100 km. Damit bietet Volkswagen Nutzfahrzeuge nunmehr in allen drei Leistungsklassen Triebwerke an, die die strenge EEV-Abgasvorschrift erfüllen.



**Mobiler Konferenzraum.**

Im Fond bietet der „Multivan Business“ eine mobile Exklusivität mit Edelholzoberflächen und Sitzen in Nappaleder. Insgesamt sechs Sitzplätze laden zum luxuriösen Reisen und mobilen Arbeiten ein. Eine integrierte Kühlbox hält Getränke und Snacks frisch, während die Standheizung bei Bedarf wärmt. Wichtige Korrespondenzen und Informationen stehen dank eines drahtlosen Internetzugangs auch unterwegs immer zur Verfügung.

*Volkswagen Nutzfahrzeuge  
www.volkswagen-nutzfahrzeuge.de*

